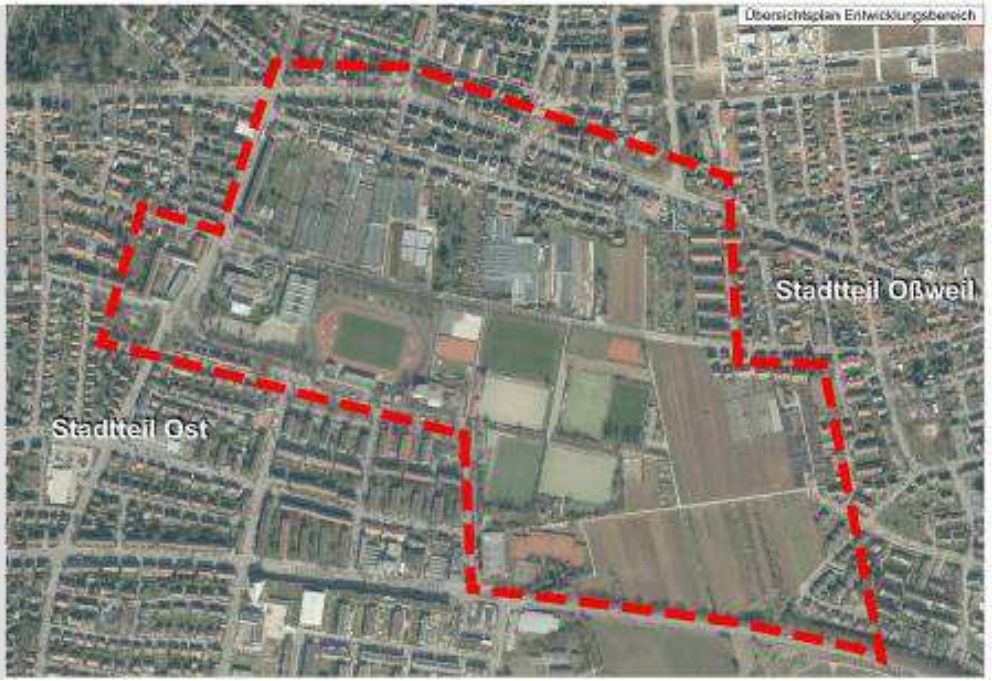
LUDWIGSBURG

Städtebaulicher Ideenwettbewerb „Entwicklungsbereich Ost“

Mündlicher Bericht 30.01.2014



LUDWIGSBURG

Einleitung

1. Chronologie
2. Prämissen Organisatorisch und Inhaltlich
3. Preisgericht
4. Konzepte (Vorstellung der Entwürfe)
5. Überarbeitungsanforderungen für die Preisträger
6. Zeitschiene / Ausblick

LUDWIGSBURG

1. Chronologie Kooperatives Planungsverfahren

START WETTBEWERB

BTU 12.12.2012

- Beschluss zur Durchführung eines beschränkt offenen Ideenwettbewerb im kooperativen Verfahren unter Einbezug des Berliner Platzes und Oststadthalle

Auftaktveranstaltung 08.03.2013 (Turnhalle Oststadtschule, ca. 60 Teilnehmer)

- Information zum Wettbewerb Anregungen zur Aufgabenstellung

BTU 18.04.2013

- Beauftragung 5 interdisziplinäre Planerteams und damit Start des Wettbewerbs

Auftaktkolloquium 13.05.2013

- Erstes Treffen von Planerteams, Preisrichtern, Sachverständigen und Stadtverwaltung

Zwischenkolloquium 02.07.2013

- Vorstellung der ersten Konzepte

Preisgericht 09.10.2013

- Prämierung von 3 Preisträgern

LUDWIGSBURG

2. Prozessuale Anforderungen

- Annäherung an die beste Lösung
- Vom Großen ins Kleine
- Verschiedene und komplexe Anforderungen an das Gebiet
- Einbindung der verschiedenen Disziplinen (Sport, Grün, Wohnen, Verkehr…)
- Stimmungsbild nach der Preisgerichtssitzung durch die Bürgerschaft

LUDWIGSBURG

2. Inhaltliche Anforderungen

- Durchlässigkeit und Öffnung des **Sportparks**
- Planerische und verkehrliche Anbindung des **HCL-Sportzentrums**
- Sinnvolle **Erschließung** und Verzahnung der Wohngebiete
- Ergänzungen bzw. Ausbau der **Fuß- und Radwegeverbindungen**
- Städtebauliche Abwägung **Waiblinger Straße** und **Stadtbahntrasse**
- Qualitative **Grünräume** und damit besondere Herausforderung bei der Beurteilung der Landschaftsarchitekten
- Angemessene **bauliche Dichten** und **Wohntypologien**; abgeleitet aus der Umgebungsbebauung
- Ausarbeitung sinnvoller und auf die wesentlichen Prämissen abgestimmtes **Schallschutzkonzept**
- Urbane Interpretation bei den Planungen des **Berliner Platzes** und der **Oststadthalle**

LUDWIGSBURG

3. Preisgericht

Preisgerichtssitzung 09.10.2013
3 Siegerentwürfe und Empfehlung des Preisgerichts diese zu überarbeiten

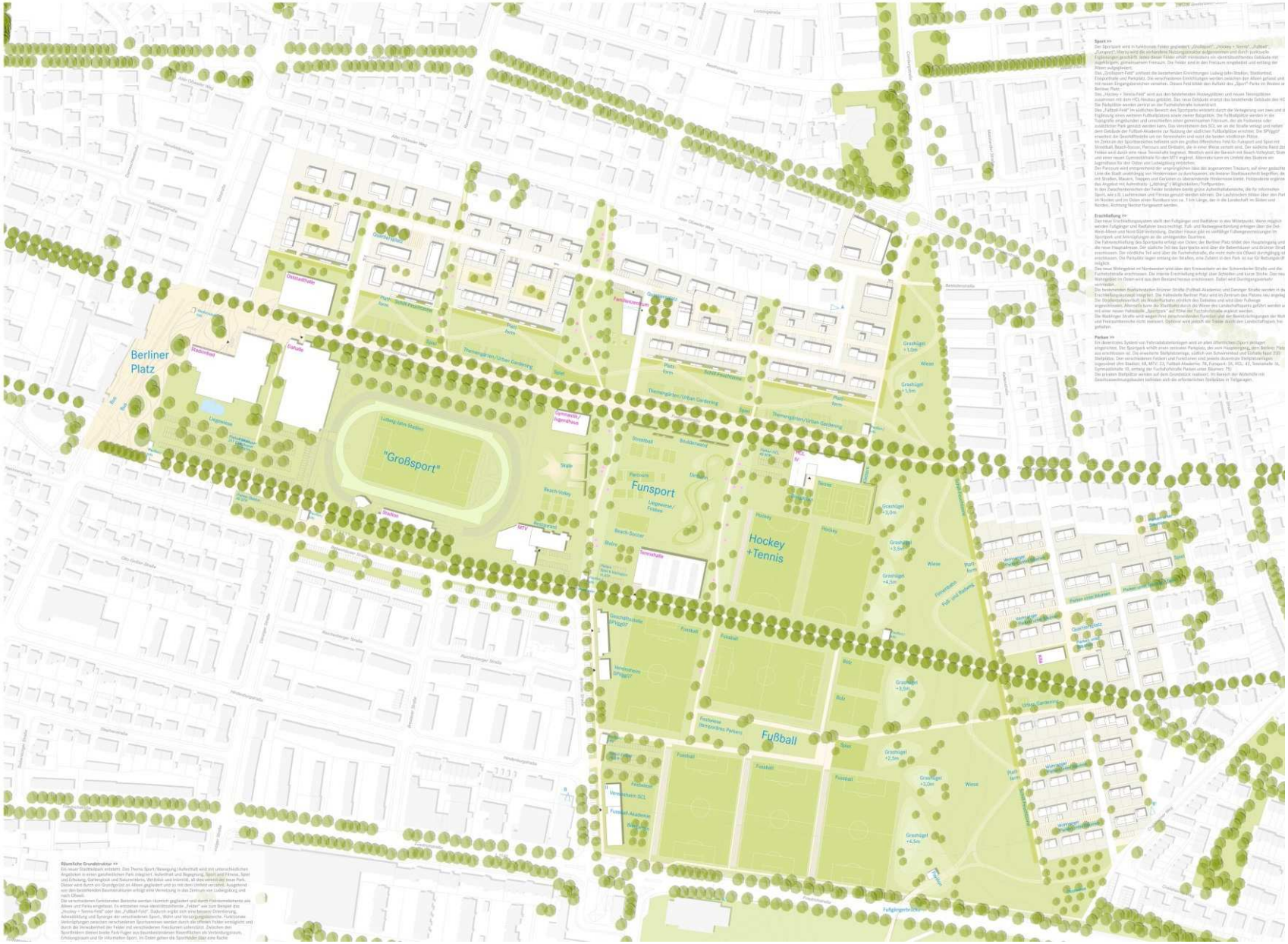
LUDWIGSBURG

4. Konzepte

Ausgeschieden

SportLandschaft Ludwigsburg – aktiv, grün

reicher haase associierte __ Planergruppe Oberhausen __ Ingenieurbüro Kühnert Plan 3/7



Arbeitsgemeinschaft 5: reicher haase associierte GmbH / Planergruppe GmbH Oberhausen / Ingenieurbüro Kühnert

LUDWIGSBURG

4. Konzepte

Ausgeschieden

Arbeitsgemeinschaft 3: 711Lab Stefan Werrer / raumspielkunst / Bauchplan / Christoph Link

4. Konzepte

Preisträger

Arbeitsgemeinschaft 1: ARGE bueroschneidermeyer.finkenberger.schönle / Koeber Landschaftsarchitektur / Planungsbüro von Mörner

LUDWIGSBURG

4. Konzepte

Preisträger

Freiräume

Sportflächen

Arbeitsgemeinschaft 1: ARGE bueroschneidermeyer.finkenberger.schönle / Koeber Landschaftsarchitektur / Planungsbüro von Mörner

LUDWIGSBURG

4. Konzepte

Preisträger

Städtebau / Bautypologien

Wohnflächen

Arbeitsgemeinschaft 1: ARGE bueroschneidermeyer.finkenberger.schönle / Koeber Landschaftsarchitektur / Planungsbüro von Mörner

LUDWIGSBURG

4. Konzepte

Preisträger

Erschließung Pkw

ÖPNV / Rad und Fußwegeverbindungen

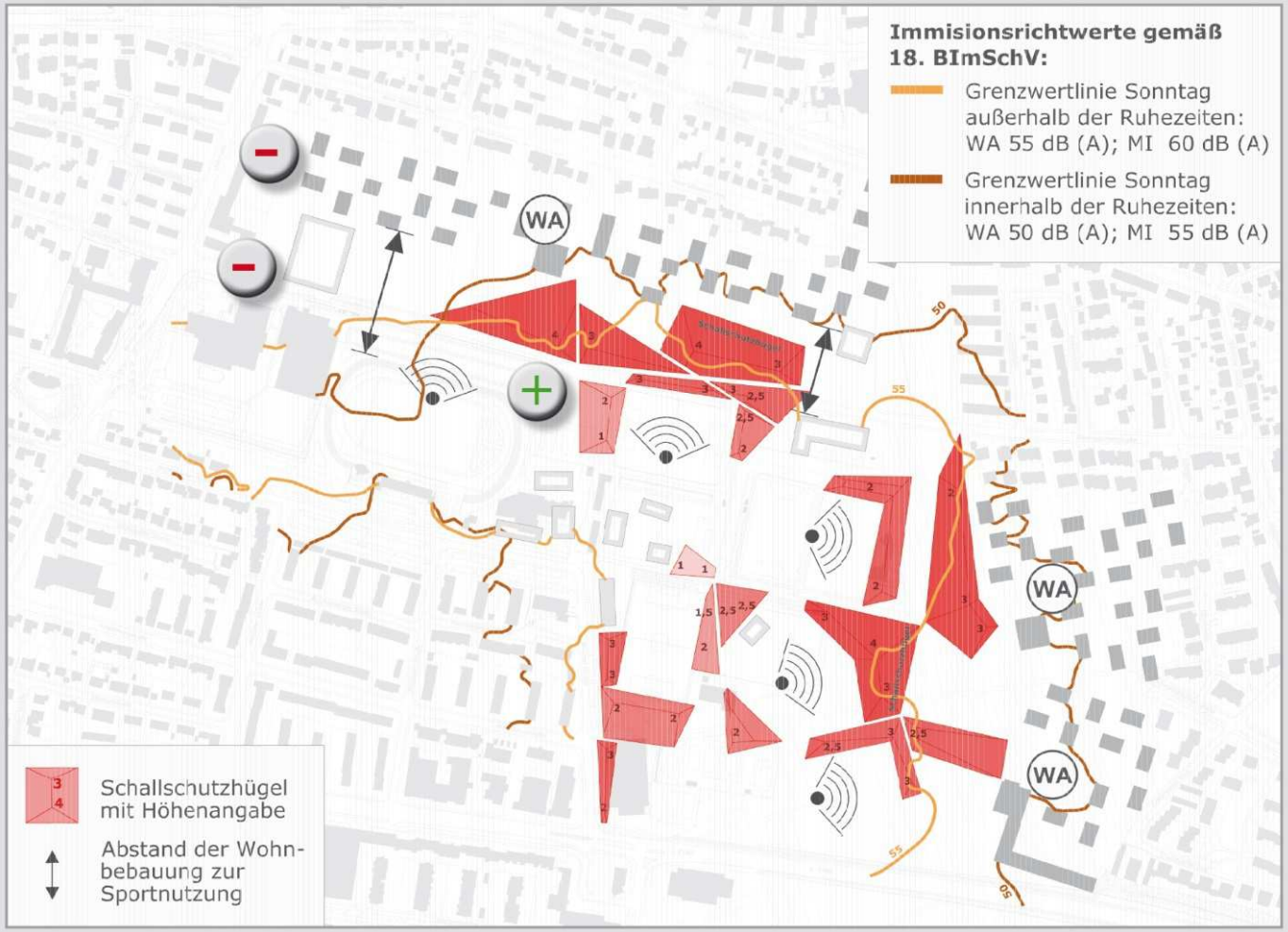
Arbeitsgemeinschaft 1: ARGE bueroschneidermeyer.finkenberger.schönle / Koeber Landschaftsarchitektur / Planungsbüro von Mörner

LUDWIGSBURG

4. Konzepte

Preisträger

Lärmschutz



Arbeitsgemeinschaft 1: ARGE bueroschneidermeyer.finkenberger.schönle / Koeber Landschaftsarchitektur / Planungsbüro von Mörner

LUDWIGSBURG

4. Konzepte

Preisträger

Berliner Platz und Oststadthalle

Arbeitsgemeinschaft 1: ARGE bueroschneidermeyer.finkenberger.schönle / Koeber Landschaftsarchitektur / Planungsbüro von Mörner

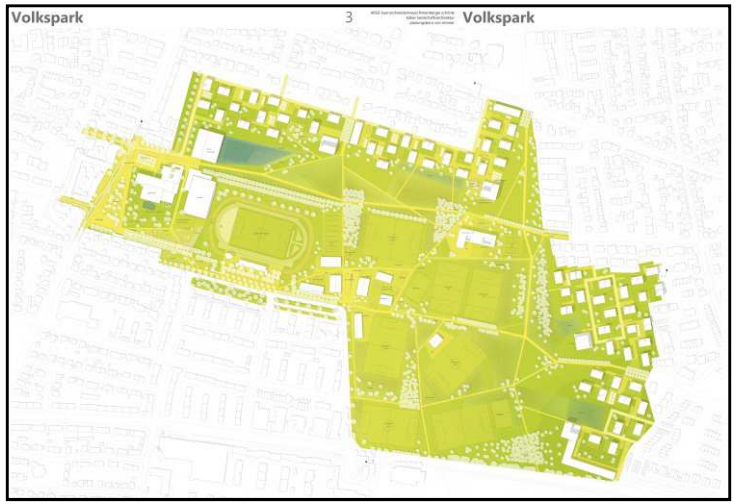
LUDWIGSBURG

4. Konzepte

Preisträger

Überarbeitungsanforderungen Preisgericht

- Modifizierung des „Sportlerdorfes“ mit starker Orientierung an den bestehenden Vereinsheimen
- Urbanere Interpretation des Berliner Platzes
- Überprüfung der Lage Oststadthalle im Stadtgefüge
- Optimierung der Erschließung für die Wohngebiete
- Überprüfung der baulichen Dichte im Hinblick auf die vorhandene Nachbebebauung



Arbeitsgemeinschaft 1: ARGE bueroschneidermeyer.finkenberger.schönle / Koeber Landschaftsarchitektur / Planungsbüro von Mörner

Arbeitsgemeinschaft 2: Scheuvens+Wachten / scape Landschaftsarchitekten GmbH / Runge+Küchler, Ingenieure für Verkehrsplanung

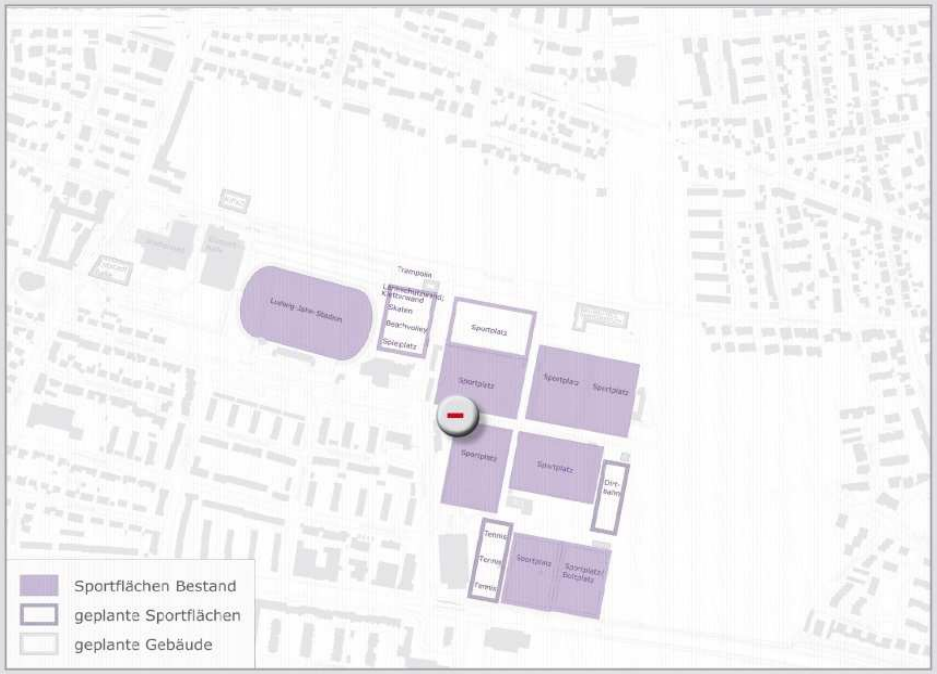
LUDWIGSBURG

4. Konzepte

Preisträger

Freiräume

Sportflächen



Arbeitsgemeinschaft 2: Scheuvens+Wachten / scape Landschaftsarchitekten GmbH / Runge+Küchler, Ingenieure für Verkehrsplanung

LUDWIGSBURG

4. Konzepte

Preisträger

Städtebau / Bautypologien

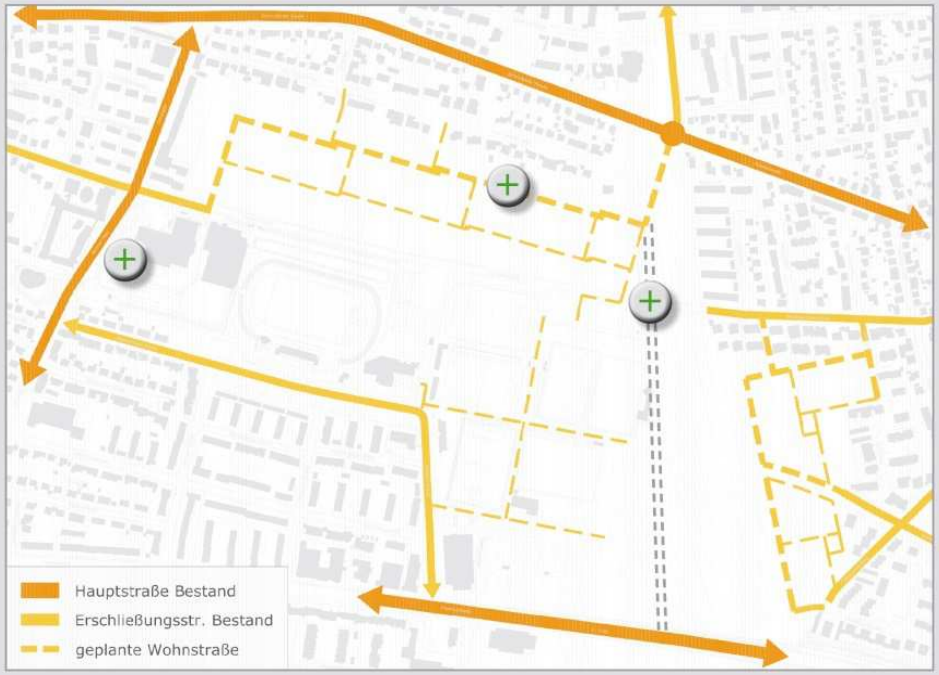
Wohnflächen

LUDWIGSBURG

4. Konzepte

Preisträger

Erschließung Pkw



ÖPNV / Rad und Fußwegeverbindungen

LUDWIGSBURG

4. Konzepte

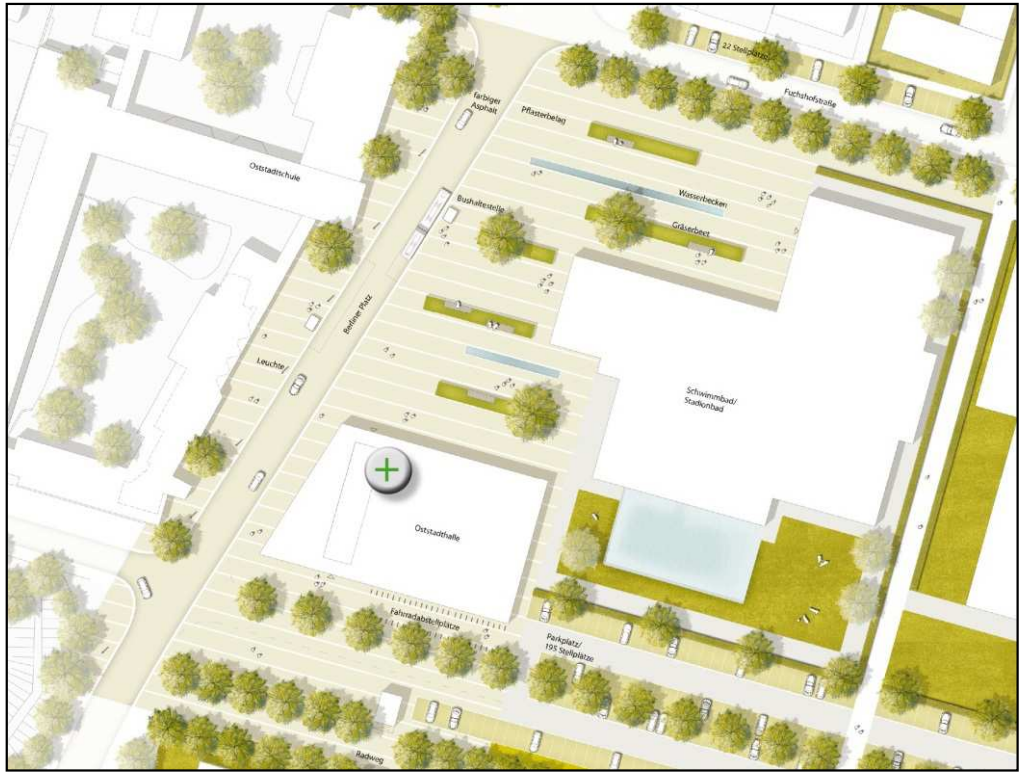
Preisträger

Lärmschutz

LUDWIGSBURG

4. Konzepte

Preisträger



Berliner Platz und Oststadthalle

Arbeitsgemeinschaft 2: Scheuvens+Wachten / scape Landschaftsarchitekten GmbH / Runge+Küchler, Ingenieure für Verkehrsplanung

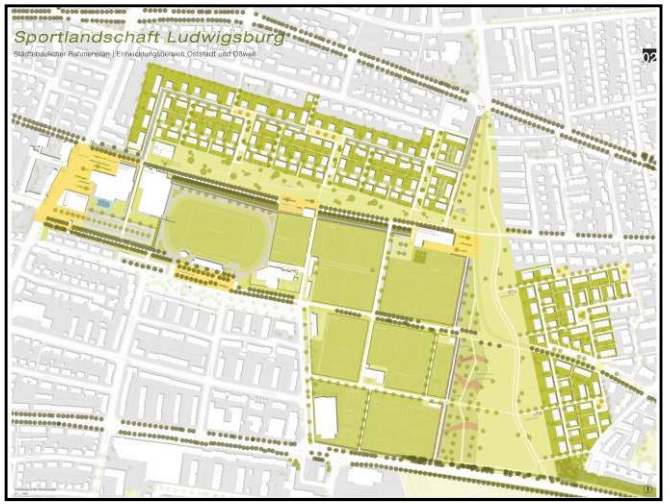
LUDWIGSBURG

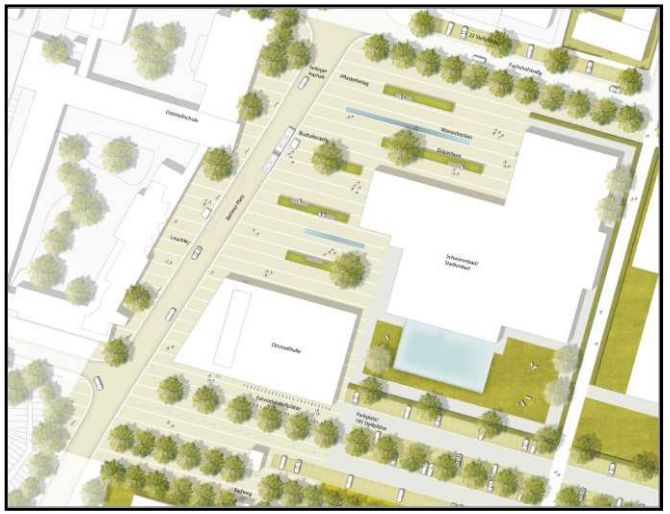
4. Konzepte

Preisträger

Überarbeitungsanforderungen Preisgericht

- Detaillierung und Ausformulierung der Grünräume, insbesondere zwischen der nördlichen Bebauung und dem Sportpark
- Optimierung des Leitgedankens „Öffnung des Sportparks“ innerhalb des Bestands
- Bessere Integration und Verzahnung der drei Nutzungsanforderungen Sport, Wohnen sowie Freizeit und Erholung





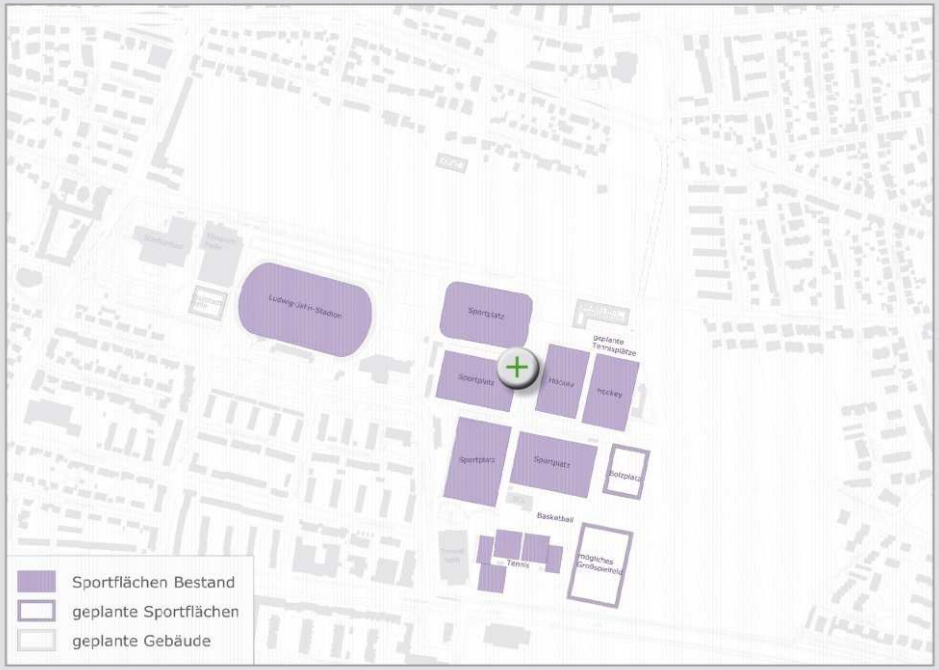
Arbeitsgemeinschaft 2: Scheuvens+Wachten / scape Landschaftsarchitekten GmbH / Runge+Küchler, Ingenieure für Verkehrsplanung

'ENTWICKLUNGSBEREICH OSTSTADT UND OSSWEIL' LUDWIGSBURG

Arbeitsgemeinschaft 4: MESS GbR / Urbane Gestalt / SHP Ingenieure

Freiräume

Sportflächen



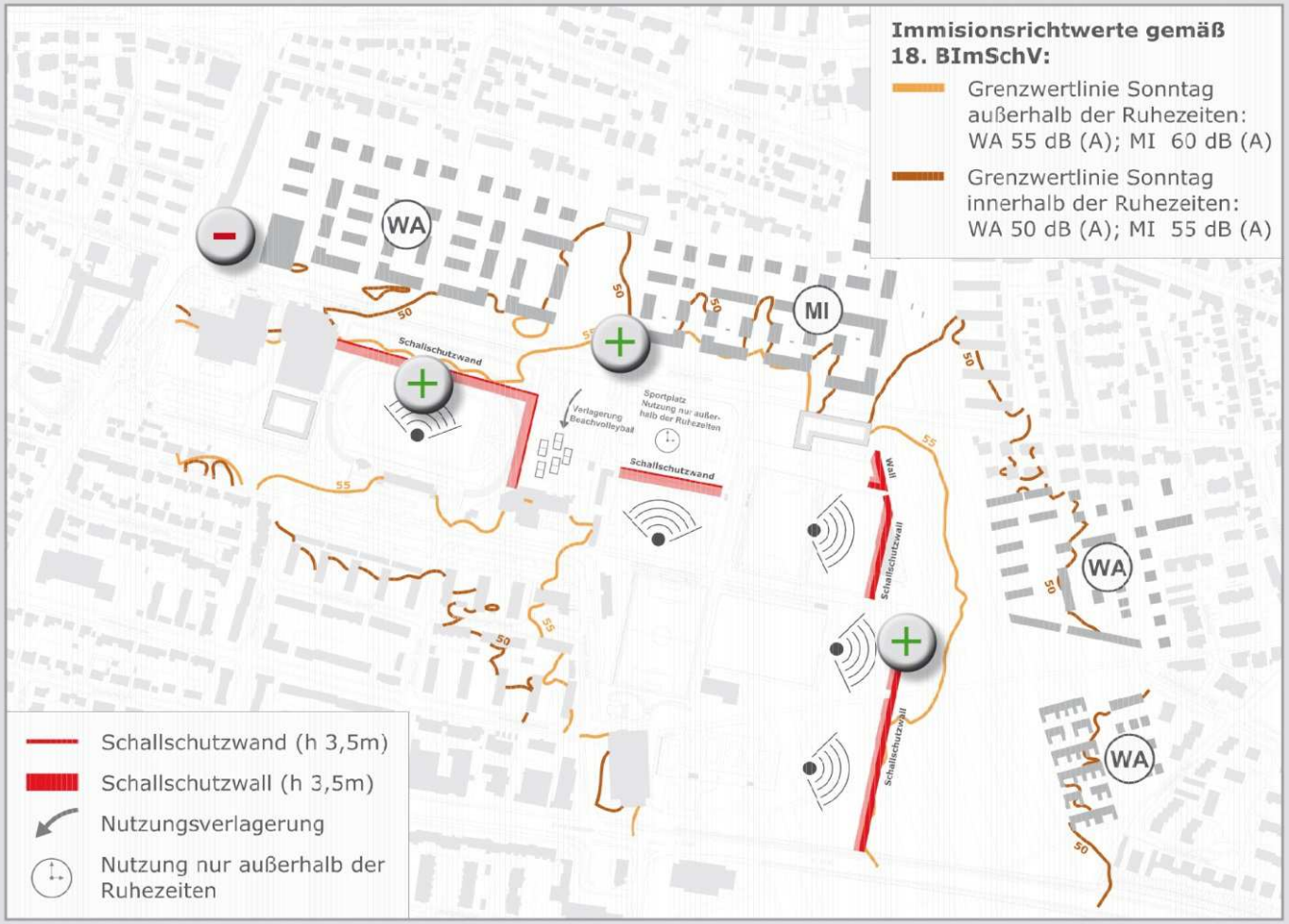
Städtebau / Bautypologien

Wohnflächen

Erschließung Pkw

ÖPNV / Rad und Fußwegeverbindungen

Lärmschutz


Immisionsrichtwerte gemäß 18. BImSchV:
Grenzwertlinie Sonntag außerhalb der Ruhezeiten: WA 55 dB (A); MI 60 dB (A)
Grenzwertlinie Sonntag innerhalb der Ruhezeiten: WA 50 dB (A); MI 55 dB (A)
WA
MI
WA
WA
Schallschutzwand
Schallschutzwand
Verlagerung Beachvolleyball
Sportplatz Nutzung nur außerhalb der Ruhezeiten
Wall
Schallschutzwall
Schallschutzwall
50
55
Schallschutzwand (h 3,5m)
Schallschutzwall (h 3,5m)
Nutzungsverlagerung
Nutzung nur außerhalb der Ruhezeiten

LUDWIGSBURG

4. Konzepte

Preisträger

Berliner Platz und Oststadthalle

Arbeitsgemeinschaft 4: MESS GbR / Urbane Gestalt / SHP Ingenieure

LUDWIGSBURG

4. Konzepte

Preisträger

Überarbeitungsanforderungen Preisgericht

- Optimierung der Erschließung, insbesondere im Hinblick auf die Funktion der Fuchshofstraße
- Überprüfung der baulichen Arrondierung Oßweils
- Konkretere Ausgestaltung des Berliner Platzes
- Überprüfung der Lage und städtebaulichen Einbindung des Parkhauses nördlich der Fuchshofstraße

LUDWIGSBURG

5. Überarbeitungsanforderungen für die Preisträger

- Allgemeine Anforderungen (Inhaltlich / Organisatorisch), z.B. vertiefender Umgang mit den Rändern und Lupe Berliner Platz
- Anforderungen durch das Preisgericht
- Anforderungen durch die Stadtverwaltung
- Stimmungsbild Gemeinderat 30.01.2014

LUDWIGSBURG

6. Zeitschiene / Ausblick

GR 30.01.2014

- Mündlicher Bericht, Vorstellung Preisträger und weiteres Vorgehen

Ausstellung 04.02.-21.02.2014

- Ausstellung der Entwürfe im Autohaus an der Schorndorfer Straße

Planungswerkstatt 22.02.2014

- Beteiligungsveranstaltung zu den Entwürfen, Empfehlungen fließen ins Preisgereicht und Planerteams erhalten Protokoll

Überarbeitungsgespräche mit den Planerteams (KW9)

- Beginn der Überarbeitungsphase ca. 6 Wochen

Preisgericht 29.04.2014

- Empfehlung Rahmenplan

Politische Einbringung und Beschlussvorschlag

- BTU 05.06.2014